

CVJM - Vereinsmeisterschaften 2024

Kaum waren die Sommerferien vorbei, starteten die Tischtennisspieler/innen des CVJM Kelzenberg wieder in ihren Wettkampfsport. Und gleich zu Beginn wurden die Vereinsmeisterschaften ausgetragen.

Zur Doppel-Konkurrenz meldeten sich am 23.08.2024 leider nur 7 Doppel an, da am Tag zuvor schon alle Mannschaften in die neue Saison gestartet waren. Gab es da etwa noch konditionelle Probleme nach der langen Sommerpause? Vor allem die erste Mannschaft des CVJM, am Tag zuvor noch mit einem glatten Auftaktsieg in die neue Meisterschaftsrunde gestartet, glänzte mit Abwesenheit. Egal, die 14 anwesenden Spieler haben die Teilnahme jedenfalls nicht bereut. Von Dirk Ischen gut organisiert wurde in zwei Gruppen zunächst die Vorrunde ausgetragen. In der Gruppe A gab es dann allerdings nur drei Teams, die um den Gruppensieg kämpften. Dort setzten sich mit zwei klaren Siegen Fee und Dirk durch und gewannen die Gruppe. Der zweite Platz, der zum Einzug ins Halbfinale berechtigte, war da schon vier Sätze lang deutlich umkämpfter. Willibert / Claus gewannen Satz 1 klar gegen Hans-Willi Coenen / Thomas Merkens. Doch die Sätze zwei und drei gingen mit je zwei Bällen Vorsprung an ihre Gegner. Im Satz vier drehten Willibert und Claus den Spieß wieder um und zogen mit einem 11:9 den Kopf so gerade noch einmal aus der Schlinge und erkämpften sich den Entscheidungssatz. Dort machte sich dann ihre überlegene Physis bemerkbar und sie ließen den Gegnern nur noch zwei Bälle. In der Gruppe B mit 4 Duos standen die beiden Teams, die wohl ins Halbfinale einziehen würden schon relativ schnell fest. Axel Niebisch mit Juppi Wolf holten in drei Duellen nur einen Satz gegen Jutta Arndt mit Detlef Böcker. Aber auch diese Beiden waren in ihren anderen Duellen chancenlos. So spielten Torsten Brunn mit Lea Merkens gegen Wilfried Längen mit Robin Nilgen um den Gruppensieg. Letztere wurden zwei Sätze lang ihrer Favoritenrolle gerecht und gingen schnell mit 2:0 in Führung. Doch dann kippte das Spiel und Torsten / Lea glichen wieder aus. Im Entscheidungssatz holten sich dann aber Wilfried / Robin mit 11:8 doch noch den Gruppensieg.

Während noch die Vorbereitungen auf das Halbfinale liefen, spielten Hans-Willi / Thomas trotz diverser Knochenprobleme erfolgreich gegen Dete / Jutta um Platz 5 und gewannen dieses Duell in vier Sätzen.

Ebenfalls vier Sätze benötigten im ersten Halbfinale Fee / Dirk gegen Lea / Torsten um ins Finale einzuziehen. Das andere Halbfinale war da schon deutlich umkämpfter. Claus / Willibert gewannen die beiden ersten Sätze jeweils in der Verlängerung gegen Robin / Wilfried. Doch dann drehte sich das Match doch noch und mit drei klaren Satzgewinnen schafften es Letztgenannte schließlich noch ins Endspiel.

Und das Finale hielt dann, was sich die Zuschauer davon versprochen hatten. Ein Duell auf Augenhöhe. Erster Satz an Robin / Wilfried; zweiter an Fee / Dirk. Dritter wieder an Robin / Wilfried, die anschließend im vierten schon mit vier Bällen Vorsprung wie die sicheren Sieger aussahen. Doch Fee und Dirk kamen zurück und holten sich noch Satz vier. Davon erholten sich ihre Gegner nicht mehr und verloren auch noch den Entscheidungssatz.

Vier Tage später folgte dann die Einzel-Vereinsmeisterschaft. Hier traten dann erfreulicherweise 18 Akteure an die Platten und kämpften um den Sieg. Auslosung und organisatorischer Ablauf lagen an diesem Abend in den bewährten Händen von Lea Merkens und so gingen die Vorrunden und auch die KO-Spiele zügig über die Bühne.

Schon in den Gruppenspielen gab es so manche Überraschung! Wer hätte zum Beispiel gedacht, dass sich in Gruppe A Vorjahressieger Niklas Peltzer Frank Kosch mit 2:3 geschlagen geben musste? Da Frank Kosch auch mit 3:2 Sätzen gegen Frank Dahmen gewann, wurde er ungeschlagen Gruppensieger. Niklas sicherte sich aber vor Frank Dahmen den zweiten Platz und kam damit ebenfalls ins Viertelfinale. Juppi Wolf konnte gegen diese drei Spieler keinen Satz gewinnen, siegte aber glatt gegen Bernd Koch und holte damit Gruppenplatz vier.

In Gruppe B gab es gar kein Fünfsatzmatch. Hier holte sich André Buntbroich ohne Satzverlust den Sieg. Robin Nilgen spekulierte auf Platz zwei, musste sich im Duell gegen Wilfried Längen dann aber doch mit 1:3 Sätzen geschlagen geben. Axel Poestges holte keinen Satz und musste auch Jutta Arndt, die damit Gruppenplatz 4 belegte, zum Sieg gratulieren.

In der Vierergruppe C hatte sich Torben Reipen schon vor Spielbeginn mit der Ankündigung, Vereinsmeister werden zu wollen, selbst unter Druck gesetzt. Das bekam ihm erst einmal nicht gut. Denn die Gruppe C gewann Willibert Steurer, der mit zwei Fünfsatzsiegen gegen Torben und Dirk Ischen punktete. Torben hielt sich gegen Dirk mit 3:0 schadlos und kam weiter, musste aber als Einziger auch gegen Axel Niebisch noch einen Satz abgeben.

Die Gruppe D kam ebenfalls ohne Fünfsatzspiel aus, allerdings gewann Thomas Merkens hier überraschend gegen Gruppenfavorit Elmar Brunn einen Satz. Das reichte trotzdem nur zu Platz vier, denn gegen Claus Dürselen und seine Tochter Fee Merkens verlor er glatt. Elmar gewann diese beiden Duelle mit 3:0 Sätzen und so spielten Claus und Fee um Platz 2. Nach verlorenem erstem Satz steigerte sich Claus und gewann.

Die Viertelfinals Spiele brachten dann aber gleich richtig Spannung in das Turnier. Kurioserweise mussten sich die vier Akteure von den 1. bzw. 3. Herren jetzt gegenseitig aus dem Turnier werfen. Frank Kosch, in bestechender Form, ließ Wilfried wenig Chancen und gewann nach Satzrückstand etwas überraschend noch relativ glatt mit 3:1 Sätzen.

In dem jahrzehntealten Duell Willibert gegen Claus hatte mal wieder Willibert trotz zwischenzeitigem 1:2 Satzrückstand mit einem 3:2 Sieg das bessere Händchen.

Ein von den Bällen her ganz enges Match lieferten sich auch André und Niklas. In Satz vier holte sich Niklas aber mit 11:9 den Halbfinaleinzug.

Im letzten Viertelfinale führte Elmar schon mit 2:0 Sätzen gegen Torben, ließ sich dann aber noch den sicher geglaubten Sieg entreißen und verlor in fünf Sätzen.

Gegen Niklas war für Torben dann aber im Halbfinale Endstation. Beim 7:11, 6:11, 7:11 hatte der selbsternannte Titelkandidat nicht den Hauch einer Siegchance und musste seine Ambitionen begraben.

Im anderen Halbfinale ging es deutlich enger zu. Hier lieferten sich die Herren der Dritten wieder ein ausgeglichenes Duell. Erster Satz für Koschi, dann zwei Sätze an Willibert, die letzten beiden aber wieder an Frank Kosch, der damit ins Finale einzog.

Das Finale der VM 2024 war dann aber wohl eines der Kürzesten in der Historie des CVJM Kelzenberg. Gegen Niklas, den er in der Vorrunde noch überraschend besiegt hatte, ging Frank teilweise unter. In Satz 1 holte er gerade mal einen Ball; auch die beiden folgenden Sätze waren eine klare Angelegenheit für Niklas. Und so verteidigte dieser doch noch souverän seinen Titel aus dem Vorjahr.

Bei den anschließenden Siegerehrungen wurden die Gewinner dann aber von den Zuschauern ausgiebig gewürdigt und gefeiert. Herzlichen Glückwunsch an alle Medaillengewinner, in diesem Fall waren es allerdings keine Medaillen, sondern Urkunden, Belag-Schwämme und CVJM Flaschenöffner...

Die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft 2024 im Überblick:

Doppel:

1. Dirk Ischen / Fee Merkens
2. Wilfried Längen / Robin Nilgen
3. Claus Dürselen / Willibert Steurer
3. Torsten Brunn / Lea Merkens

Einzel:

1. Niklas Peltzer
2. Frank Kosch
3. Willibert Steurer
3. Torben Reipen